

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 18. jaenner 1971

blatt 121

autobus-testfahrt in der innenstadt

2 wien, 18.1. (rk) unter polizei-assistenz schlaengelte sich am sonntag vormittag ein autobus der staedtischen verkehrsbetriebe vom petersplatz durch die engen gassen der altstadt zur wollzeile und zurueck durch die baeckerstrasse: diese testfahrt sollte darueber aufschluss geben, ob auf der route petersplatz-freisingergasse-bauernmarkt-brandstaette-kramergasse-ertlgasse-wollzeile und in der gegenrichtung durch die baeckerstrasse ein autobus linienmaessig verkehren koennte. da fuer diese testfahrt einige einbahnen am sonntag verkehrt befahren werden mussten, hatte die polizei die entsprechenden strassenzuege kurzfristig fuer den autobus freigemacht.

das ergebnis dieser testfahrt, an der ausser zahlreichen vertretern der polizei und des magistrates auch stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r und bezirksvorsteher ing. heinrich h e i n z vom 1. bezirk teilnahmen, wurde bei einer anschliessenden besprechung in der bezirksvorsteherung uebereinstimmend so formuliert, dass diese route zwar fuer den linienverkehr benuetzbar waere, aber wegen der schwierigkeiten gleichsam nur im aeussersten notfall auch tatsaechlich fixiert werden sollte. in den naechsten tagen werden die besprechungen ueber die festlegung der innerstaedtischen autobuslinien waehrend des u-bahn-baues im 1. bezirk mit der zielrichtung fortgesetzt, vielleicht doch noch eine guenstigere route fuer die autobusfuehrung festzulegen.

0942

galerie alsergrund:

fotoausstellung "welt der buehne" eroeffnet

3 wien, 18.1. (rk) in der galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, wurde sonntag durch vizebuengermeister gertrude sandner eine neue sonderausstellung eroeffnet. der titel der ausstellung - sie ist dem schaffen des im in- und ausland bereits bestens bekannten fotografen rudolf karber gewidmet - lautet "die welt der buehne". rudolf karber ist mitglied der oesterreichischen gesellschaft fuer fotografie. er ist auch in die jaehrlich in amerika herausgegebene liste der 100 besten amateurfotografen der welt aufgenommen worden. schauplatz der gesamten aufnahmen, es werden insgesamt ueber 200 exponate gezeigt, ist das theater an der wien. aufnahmen vom buehnentuerl, aus der kuenstlergarderobe und von der generalprobe bis zur premiere vermitteln dabei dem besucher ein wirklichkeitsnahes und lebensechtes bild aus der "welt der buehne".

0955

schubertthaus:

Liederabend mit anton dermota

1 wien, 18.1. (rk) der letzte sonntag im jaenner bringt wieder eine "schubertiade": anton dermota singt im konzertsaal des geburtshauses ausgewaehlte lieder des "wienerischsten aller komponisten". am fluegel begleitet ihn hilda bergner-weyerwald. fuer die naechste veranstaltung (am 19. maerz) hat das kulturamt bereits den universitaetschor von santa barbara, kalifornien, verpflichtet.

karten fuer den liederabend mit anton dermota (sonntag, 31. jaenner, 19.30 uhr, geburtshaus, 9, nussdorfer strasse 54) sind zum preis von 60, 80 und 100 schilling in der zentrale und allen filialen des oesterreichischen verkehrsbueros sowie in den kartenbueros erhaeltlich.

0915

13,1 millionen fuer bauliche erneuerungen in staedtischen heimen

7 wien, 18.1. (rk) einen betrag von insgesamt 13,1 millionen schilling fuer das jahr 1971 genehmigte montag der wohlfahrtsausschuss des wiener gemeinderats fuer notwendig gewordene instandsetzungsarbeiten beziehungsweise bauliche veraenderungen in staedtischen heimen fuer kinder und jugendliche.

so werden etwa die staedtischen lehrlingsheime ''leopoldstadt'' und ''am augarten'' je 600.000 schilling fuer die generalinstandsetzung und den einbau einer zentralheizung beziehungsweise fuer die erneuerung von fenstern und fussboeden sowie verschiedene bauliche herstellungen erhalten. im heim ''lindenhof'' werden dafuer im jahr 1971 zwei millionen schilling aufgewendet werden. das heim ''hohe wand'' erhaelt eine voellig neugestaltete kueche, kostenpunkt: 3,1 millionen schilling und im heim klosterneuburg wird ein mobiler schulraum, kostenpunkt: 350.000 schilling, errichtet werden.

10,4 millionen fuer kindergaerten

10,4 millionen schilling werden im heurigen jahr fuer notwendig gewordene instandsetzungsarbeiten und bauliche umgestaltungen, wie zum beispiel den einbau von zentralheizungen und die errichtung von spielplaetzen, in diversen staedtischen kindertagesheimen aufgewendet werden.

darueber hinaus wurde vom wohlfahrtsausschuss beschlossen, den herbergen fuer obdachlose zur durchfuehrung verschiedener baulicher massnahmen die notwendigen finanziellen mitteln zur verfuegung zu stellen. so erhaelt das frauenheim 12, kastanienallee, fuer die fertigstellung bereits begonnener umbauarbeiten 430.000 schilling. das maennerheim 20, meldemannstrasse fuer die erneuerung von fassaden und fenstern 400.000 schilling.

fotosonderschau in der galerie alsergrund eroeffnet (forts.)

8 wien, 18.1. (rk) nachdem der 1. vorsitzende des landesverbandes wien der oesterreichischen amateurfotografen-vereine ing. w i l l i n g den kuenstler und sein bisheriges schaffen vorgestellt hatte, eroeffnete vizebuengermeister gertrude s a n d n e r die ausstellung.

in ihrer eroeffnungsansprache kam sie auf das grosse aufgaben-gebiet der wiener heimatmuseen zu sprechen. wie sie dabei betonte, komme gerade in einer zeit des aufbruchs und der immer groesser werdenden isoliertheit der taetigkeit dieser institutionen grosse bedeutung zu. versuchen diese doch nicht nur das wertvolle vergangene zu bewahren, sondern, wie im vorliegenden fall, auch das gegenwaertige zu foedern und zu praesentieren.

im anschluss daran ueberreichte vizebuengermeister sandner dem ausstellenden kuenstler einen vom theater an der wien gestifteten erinnerungspokal an diese ausstellung.

der eroeffnung der ausstellung wohnten neben dem praesidenten des heimatmuseums alsergrund, bezirksvorsteher karl s c h m i e d - b a u e r, und mehreren mitgliedern des wiener gemeinderates auch stadthallendirektor j u n g b l u t h sowie vertreter des theaters an der wien bei. so waren unter anderem die beiden direktoren k u t s c h e r a und h a e u s s l e r, prof. k l i n g e n b e c k und seitens des kuenstlerensembles rudolf w a s s e r l o f, heinz z u b e r, peter g o e l t e r, k u r t l i e d e r e r sowie solotaenzerin simone c u v e l i e r erschienen.

die ausstellung wird bis einschliesslich 7. februar jeweils samstag von 10 bis 12 und 14 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet sein. (schluss)

stadt wien hilft bei hauptschulbau in retz

6 wien, 18.1. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag, der schulgemeinde retz in nieder-oesterreich fuer den bau einer neuen knaben- und maedchenhauptschule einen anteilsbetrag von 233.000 schilling zu ueberweisen. von den fuer das zweite baulos vorgesehenen betrag von zehn millionen schilling werden sechs millionen aus den mitteln des schulbaufonds und unverzinslichen darlehen aufgebracht, die restlichen vier millionen haben die beteiligten gemeinden aufzubringen. entsprechend dem vom amt der niederoesterreichischen landesregierung errechneten aufteilungsschluessel entfaellt auf die stadt wien, fuer die auf kosten der stadt wien eingewiesenen kinder des kinderheimes turmhof in retz, ein anteil von 7,2 prozent. die verpflichtung dieser leistung ist durch die bestimmungen des niederoesterreichischen pflichtschulorganisationsgesetz gegeben.

1201

graphik-ausstellung im museum fuer angewandte kunst

5 wien, 18.1. (rk) ab freitag, dem 22. jaenner, wird im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst die ausstellung 'wilhelm jaruska, graphik und malerei' zu sehen sein. prof. jaruska hat auch fuer die stadt wien etliche plakate entworfen. unter anderem sind in der ausstellung das preisgekroente u-bahn-plakat und das festwochenplakat zu sehen.

die ausstellung ist bis 21. februar, dienstags bis freitags von 9 bis 16 uhr, samstags und sonntags von 9 bis 13 uhr zugaenglich.

1140

durchschnittsgroesse der gemeindewohnungen kuenftig mehr als
70 quadratmeter

neue richtlinien fuer wohnungsvergabe in diskussion

10 wien, 18.1. (rk) die durchschnittsgroesse der neugebauten gemeindewohnungen wird in einigen jahren auf mehr als 70 quadratmeter steigen. mit dieser durchschnittsgroesse wird wien kuenftig international im spitzenfeld liegen. wie stadtrat s u t t n e r montag vormittag dem zustaendigen gemeinderatsausschuss berichtete, wird die erhoehung der durchschnittsgroesse vor allem durch den verstaerkten bau von zweieinhalbzimmer-wohnungen erreicht. nach dem bisherigen verteilungsschlüssel betrug der anteil der zweieinhalbzimmer-wohnungen am kommunalen wohnbau 60 prozent. nach den neuen vorstellungen soll er 75 prozent betragen. auch der anteil von wohnungen mit zwei zimmern und zwei kabinetten - der sogenannten d-type - wird in zukunft von bisher zehn prozent auf 15 prozent erhoehrt.

bisher lag die durchschnittliche wohnungsgroesse im kommunalen wohnbau wiens bei rund 65 quadratmeter. diese 65 quadratmeter bezogen sich auf die reine wohnnutzflaeche. balkone und loggien waren nicht eingerechnet. die kuenftige durchschnittsgroesse von mehr als 70 quadratmeter - ebenfalls reine wohnungsflaeche - liegt erheblich ueber den durchschnittsgroessen von neubau-mietwohnungen in vielen westeuropaeischen laendern.

nach dem neuen verteilungsschlüssel wird der anteil von zweizimmer-wohnungen kuenftig nur mehr fuef prozent betragen (bisher 25 prozent). diese neuen richtlinien werden jaehrlich mehrkosten in der hoehe von 100 millionen mit sich bringen.

wie stadtrat suttner mitteilte, werden zur zeit gespraechе darueber gefuehrt, im zusammenhang mit dieser umverteilung der wohnungsgroessen auch die vormerkungsbedingungen zu aendern. der wesentlichste punkt der aenderung betrifft den ueberbelag einer wohnung. kuenftig soll eine zwei-zimmer-wohnung, die von vier personen bewohnt wird, bereits als ueberbelegt gelten. andererseits sollen kuenftig ehapaare mit einem kind zweieinhalb-zimmer-wohnungen

erhalten. bisher mussten Ehepaare mit einem Kind zumeist mit einer zwei-zimmer-wohnung vorlieb nehmen. darueber hinaus wird auch daran gedacht, jungen Ehepaaren ohne Kinder diese Wohnungstypen zuzuweisen. damit soll eine sinnvolle Familienplanung unterstuetzt werden. allerdings koennen diese ueberlegungen erst dann in die Wirklichkeit umgesetzt werden, wenn eine Genuegend grosse Zahl von neugebauten zweieinhalb-zimmer-wohnungen zur verfuegung steht. dies wird fruehestens in einigen Jahren der fall sein.

die forcierung des baues von zweieinhalb-zimmer-wohnungen steht auch im engen zusammenhang mit einem kuenftigen assanierungsgesetz. bei einer assanierung muss vor allem auf die grosse zahl aelterer Leute bedacht genommen werden. fuer diese aelteren Leute sollen dann jene zwei-zimmer-wohnungen zur verfuegung stehen, die durch die lockerung der bestimmungen frei werden. nachdem der derzeitige anteil der zwei-zimmer-wohnungen in wien relativ hoch ist, braucht man bei der beschaffung von wohnraum fuer aeltere Leute im zuge einer kuenftigen assanierung mit keinen schwierigkeiten rechnen.

1335

=

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 18.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 8 schilling, mandarinen 8 schilling je kilogramm.

1440

verkehrsamt: bilanz 1970 und vorschau 1971
schaerfere massnahmen gegen temposuender

9 wien, 18.1. (pk) da die verkehrsunfaelle mit todesfolge in wien steigen - trotz ruecklaeufiger tendenz der gesamtunfallziffer - und dies vor allem auf ueberschreitungen der hoechstgeschwindigkeit zurueckzufuehren ist, kuendigte hofrat dr. hermann w e i n m a n n, der leiter des wiener verkehrsamtes, montag auf einer pressekonferenz schaeferere massnahmen gegen geschwindigkeitssuender an. alarmierend ist auch das steigen der zahl der fahrerfluechtigen, insbesondere bei unfaellen mit sachschaeden. fuer das jahr 1971 kuendigte schliesslich das verkehrsamt eine reihe gravierender verkehrsbehinderungen vor allem fuer den 1., den 4. und den 10. bezirk an, die grossteils im zusammenhang mit dem u-bahn-bau stehen.

die gesamtzahl der zugelassenen kraftfahrzeuge betrug 1970 in wien 381.464 (1969: 367.112), was eine zunahme von 14.352 einheiten bedeutet. allein 324.369 pkw sind in dieser zahl enthalten. die zahl der zulassungen insgesamt betrug 140.856, davon 60.852 neuzulassungen. wegen der auslaufenden sondersteuer war die zahl der pkw-neuzulassungen ruecklaeufig. bei motorraedern und motorfahrraedern hielt die seit jahren ruecklaeufige tendenz weiterhin an.

die gesamtzahl der verkehrsunfaelle betrug 1970 14.999 und zeigte damit gegenueber 1969 (15.635) eine abschwaechung. gleichzeitig stieg aber die zahl der unfaelle mit personenschaeden und die zahl der verkehrstoten - wie dies bereits buergermeister felix s l a v i k in seiner radioansprache am sonntag hervorgehoben hatte - an. es ereigneten sich insgesamt 7.592 unfaelle mit personenschaeden (1969: 7.564). die zahl der verkehrstoten stieg von 187 auf 211 an. mit 385 faellen von fahrerflucht bei unfaellen mit personenschaeden und 5.317 fahrerfluchtfaelen bei unfaellen mit sachschaeden zeigte sich keine wesentliche besserungstendenz gegenueber dem vorjahr.

das verkehrsamt fuehrt das wachsen der zahl der unfaelle mit schwereren folgen auf die haeufung der geschwindigkeitsueberschreitungen zurueck und kuendigte schaeferere massnahmen an. als beste

./.

waefe gegen geschwindigkeitsueberschreitungen bezeichnete hofrat dr. weinmann ein gut koordiniertes verkehrslightsignalnetz.

groessere sperren, insbesondere im ersten, vierten und zehnten bezirk, stehen den kraftfahrern heuer im zusammenhang mit dem u-bahn-bau bevor. da sich das umleitungssystem im bereich karlsplatz vor allem durch die rigorose durchsetzung der halteverbote gut eingespielt hat, werde man auch bei kuenftigen umleitungssystemen nach diesem muster vorgehen. weitere verkehrsbehinderungen sind unter anderem in meidling im zusammenhang mit der niveaufreimachung der altmannsdorfer strasse, durch die aufbringung des endgueltigen belages auf der nordbruecke sowie durch belagsarbeiten auf der schuettelstrasse zwischen franzensbrueckenstrasse und rotundenstrasse zu erwarten. die neue praterbruecke, die zur schonung ihres belags diesen winter nicht mit salz bestreut werden kann, verursacht derzeit einiges kopfzerbrechen, da sich insbesondere bei der abfahrt des knotens kaisermuehlen wegen nichteinhaltung der geschwindigkeitsbegrenzung taeglich mehrere unfaelle mit sachschaeden ereignen.

im zusammenhang mit verkehrsunfaellen von kindern betonte hofrat dr. weinmann, dass die polizei alle verfuegbaren kraefte zur schulwegsicherung einsetze, dass jedoch das problem ohne mitwirkung der eltern nicht geloest werden koenne. derzeit gebe es nur bei acht schulen eine sogenannte schulwegpolizei, an der rund 70 personen mitwirken. die zahl der verkehrsunfaelle mit kindern betrug 1970 191 (1969: ebenfalls 191). 158 (153) leichtverletzte kinder, 28 (30) schwerverletzte kinder und 1 (2) totes kind waren zu beklagen.

insgesamt wurden 1970 in wien 46.099 (1969: 45.921) lenkerpruefungen abgenommen. etwas ueber die haelfe der kandidaten fiel hauptsaechlich bei der praktischen pruefung oder bei der theoretischen pruefung der vorschriften durch. 2.696 (1969: 2.183) fuehrerscheine, davon allein 2.284 wegen alkoholisierung, wurden 1970 entzogen. das verkehrsamt erinnert uebrigens an die moeglichkeit, die alten, grauen fuehrerscheine kostenfrei gegen die neuen, roten auszu-

tauschen. waehrend die grauen ausweise nur fuer pkw gelten, kommen bei den roten noch kleine Lkw hinzu.

die polizei erstattete im vorjahr wegen abgefahrener reifen 1.276 anzeigen, wobei in 1.111 faellen an ort und stelle die kennzeichentafeln abgenommen wurden. wenn die reifen erneuert werden, erfolgt allerdings in unbuerokratischer weise die wiederzulassung der fahrzeuge.

bei der pressekonferenz im verkehrsamt standen den pressevertretern auch hofrat dr. erich b a u m , oberpolizeirat doktor julius e s s i n g e r und polizeioberkommissaer max b u l g a r i n i fuer informationen zur verfuegung.

1529

wieder ein deckenbrand

17 wien, 18.1. (rk) die serie der deckenbraende reisst nicht ab: montag vormittag wurde die feuerwehr von angestellten des italienischen konsulates im 3. bezirk in der ungargasse alarmiert. in einem vorraum war der fussboden und ein darunter liegender holztram in brand geraten. die feuerwehr oeffnete den fussboden und loeschte den brand. die ursache war in der mangelnden isolation zwischen deckenunterschicht und heizkessel der zentralheizungsanlage zu suchen. fuer die angestellten des konsulates hatte der deckenbrand weitere unangenehme folgen: die feuerwehr musste bis zur ordnungsgemaessen instandsetzung und verbesserung der isolation ein heizverbot aussprechen.

1545

die erste fahrt zum schnee:

zwei drittel sind schon "stammkunden"

11 wien, 18.1. (rk) sonntag gab es fuer die kinder wiens die erste "fahrt zum schnee" des heurigen winters. erstmals wurde in zwei gruppen gefahren, und zwar nach steinhaus am semmering und zum muckenkogel bei lilienfeld. mehr als 520 kinder nahmen teil.

an beiden orten herrschten befriedigende schneeverhaeltnisse. es gab leider auch einen beinbruch, der 13jaehrige verunglueckte bub wurde von den arbeitersamaritern versorgt, die die fahrt zum schnee begleiteten. er machte die rueckreise im autobus mit und befindet sich nach behandlung bereits wieder in haeuslicher pflege.

besonders vermerkt wird von den veranstaltern der umstand, dass etwa zwei drittel der gestrigen teilnehmer bereits im vorigen jahr an der "fahrt zum schnee" teilgenommen haben. das zeigt am besten die beliebtheit dieser aktion, die im uebrigen bis mitte februar ausgebucht ist.

1422

internationales seminar ueber sozialeinrichtungen im betrieb

12 wien, 18.1. (rk) das internationale institut fuer industrieplanung, das unter beteiligung der stadt wien im jahr 1969 gegrueudet wurde, veranstaltet vom 19. bis 24. jaenner im palais schwarzenberg in wien ein seminar ueber "sozialbauliche einrichtungen in der industrie 80". die einzelthemen sind hygiene und gesundheits-versorgung, verpflegung im betrieb, schulung und freizeitgestaltung. teilnehmer werden aus den meisten industrie-staaten europas erwartet.

im rahmen der eroeffnung werden handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r namens der bundesregierung und buergermeister felix s l a v i k namens der stadt wien das wort ergreifen. die eroeffnung wird generaldirektor dkfm. l a n g h a n s vornehmen, den festvortrag mit dem titel "experten und die anderen - anmerkungen zu einer wandlung der planung" wird chefredakteur p e t e r s (muenchen) halten.

1436

buengermeister slavik bei eroeffnung des hilti-centers wien

16 wien, 18.1. (rk) buengermeister s l a v i k wird am donnerstag den 21. jaenner um 10.30 uhr an der eroeffnung des neuen hilti-centers im 23. bezirk in der altmannsdorfer strasse 165 teilnehmen. die hilti-ag, ein unternehmen, das seinen sitz in liechtenstein hat, beschaeftigt sich primaer mit der entwicklung von befestigungssystemen fuer das baugewerbe. der konzern ist fuehrend bei der entwicklung von montagegeraeten und montageelementen. die hilti-ges.mbh, hatte bisher in wien im 15. bezirk ihre unterkunft. durch den kundenzuwachs war jedoch der platz zu klein geworden. die gesellschaft kaufte von der stadt wien ein grosses grundstueck an der altmannsdorfer strasse. das neue hilti-center in wien hat vor allem kundendienstcharakter. ein grosses lager, werkstaette, vorfuehrtraeume, die lieferungsdisposition und die zentrale kundensbearbeitung sind in dem neuen gebaeude untergebracht.

1542

wohnungsbrand

15 wien, 18.1. (rk) in einem wohnhaus der gemeinde wien in der inneren stadt, franziskanerplatz 5, brach montag vormittag ein zimmerbrand aus. das feuer breitete sich rasch aus. als die feuerwehr eintraf, brannten bereits die gangfenster der wohnung. im vorzimmer war der gasmesser abgeschmolzen. die flammen hatten das ausstroemende stadtgas entzuendet. die feuerwehrlaute loeschten den brand und verhinderte ein uebergreifen der flammen auf weitere angrenzende wohnraeume. der sachschaeden ist sehr hoch. der brand war durch ein ueberhitztes rauchfangtuerchen im vorzimmer entstanden. ein rauchfangfeuer hatte diese ueberhitzung verursacht.

1544

geehrte redaktion

18 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, 19. jaenner, zwei interessante vortraege stattfinden:

+ stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r spricht um 17 uhr im oesterreichischen ingenieur- und architektenverein, wien 1, eschenbachgasse 9, ueber das thema "der donauhochwasserschutz und die baumassnahmen zum gewaesserschutz",

+ stadtgartendirektor ing. alfred a u e r berichtet um 18.15 uhr in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft, wien 1, parkring 12/3/1 (grosser vortragssaal) ueber seine fernost-informationsreise, die wertvolle anregungen fuer die wiener gruenflaechengestaltung erbrachte.

1600

rinderhauptmarkt vom 18. jaenner

14 wien, 18.1. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren inland: 17 oechsen, 96 stiere, 291 kuehe, 54 kalbinnen, summe 458. gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17 bis 18.40, extrem 19 (1), stiere 16.20 bis 19, kuehe 12 bis 15.20, extrem 15.50 bis 16 (3), kalbinnen 17 bis 18.80, extrem 19.40 (1), beinlvieh kuehe 9.50 bis 11.80, oechsen und kalbinnen 13 bis 16.60.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 99 groschen, stieren um 11 groschen, kuehen um 17 groschen und erhoehte sich bei kalbinnen um 12 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 17.11, stiere 18.21, kuehe 13.13, kalbinnen 17.66, beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1458